

II-10290 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5138 /J

1990 -03- 0 8

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Dillersberger, Dr. Partik-Pablé,  
Haigermoser

an den Bundesminister für Inneres

betreffend den offensichtlichen Widerspruch der Anfragebeant-  
wortung 3572/AB zu Aussagen des italienischen Justizministers

Vor rund einem Jahr haben italienische Behörden im Haus des  
Landtagsabgeordneten Gerold Meraner (Freiheitliche Partei  
Südtirol) eine Hausdurchsuchung durchgeführt.

Damals wurde diese Maßnahme unter anderem damit begründet,  
daß der Abgeordnete Meraner bei einer politischen Kontaktauf-  
nahme in einem Innsbrucker Gasthaus heimlich fotografiert  
worden sei und das gegenständliche Foto der Staatsanwalt-  
schaft in Bozen vorliege.

Da nunmehr der Verdacht bestand, daß diese Aufnahme von  
Staatspolizisten der Bundespolizeidirektion Innsbruck gemacht  
bzw. veranlaßt wordens sei, richteten die unterfertigten  
Abgeordneten in diesem Zusammenhang eine parlamentarische  
Anfrage (3677/J) an den Bundesminister für Inneres.

Der Ressortleiter führte hierauf in der Anfragebeantwortung  
(3572/AB) aus, daß Ermittlungen der Sicherheitsdirektion für  
das Bundesland Tirol und der Bundespolizeidirektion Innsbruck  
ergeben hätten, "daß der Südtiroler Abgeordnete Gerold  
Meraner zu keiner Zeit seines Aufenthaltes in Innsbruck von  
österreichischen Sicherheitsorganen beobachtet oder foto-  
grafiert wurde".

In krassem Widerspruch hiezu müssen jedoch die jüngst  
publizierten Aussagen des italienischen Justizministers  
verstanden werden.

So ist der am 5. Februar 1990 erschienenen Ausgabe der  
"Dolomiten" zu entnehmen, daß der italienische Justizminister  
Giuliano Vassalli laut der italienischen Tageszeitung "Alto  
Adige" in einer parlamentarischen Anfragebeantwortung  
Kontakte des Abgeordneten Meraner zu rechtsradikalen Personen

und Gruppierungen in Österreich und in der Bundesrepublik Deutschland behauptet hat.

Diesen Verdacht könne Giuliano Vassalli durch Fotomaterial untermauern, welches von der "österreichischen Geheimpolizei" zur Verfügung gestellt worden sei.

Da die Aussage des italienischen Justizministers offensichtlich in Widerspruch mit der Anfragebeantwortung 3572/AB steht und die Mitwirkung der Staatspolizei in dieser Angelegenheit geprüft werden sollte, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sind Ihnen Informationen zugekommen, wonach die österreichische Staatspolizei Fotomaterial über den Abgeordneten Gerold Meraner erstellt bzw. den italienischen Behörden übermittelt hat?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie im Hinblick auf die Aussagen des italienischen Justizministers treffen, um die Mitwirkung der Staatspolizei bei der Erstellung und Übermittlung des Fotomateriales zu klären und allfällige Verantwortlichkeiten festzustellen?